Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	GB1 Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten 100.1 Projektleitung Döppersberg
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Martina Langer +49 202 563 4286 +49 202 563 8511 martina.langer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.06.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/0682/22** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.06.2022	**Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**	**Entgegennahme. B.**

Sachstandsbericht Döppersberg

Grund der Vorlage

Der Bericht ist ergänzend zu den Ausführungen im Controllingbericht zu verstehen.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschlussfassung entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

1. Natursteinfassade

Die halbjährliche Befahrung der städtischen Fassade durch den Gutachter erfolgte Mitte Mai 2022.

Lose und sich lösende Scherben wurden abgenommen und gesichert. Eine signifikante Verbesserung der Situation zeigt sich nicht, so dass die Sicherungsnetze hängen bleiben müssen.
Die städtische Begehung erfolgt 2-wöchentlich.
Zur Klage zur Natursteinfassade, siehe unter Punkt 5. Klageverfahren.

2. Wupperpark

Die Herstellung der gestalterischen Asphaltbeschichtung wurde Ende Mai 2022 abgeschlossen. Damit ist die bauliche Herstellung des Wupperparks durch die Stadt abgeschlossen.
Die Arbeiten im Club/Bunker seitens des Eigentümers werden fortgeführt.

Der Wupperpark wird durch bestimmte Nutzergruppen stark verschmutzt. Diese Umstände führen zu Beschwerden, insbesondere auch aus dem direkten Arbeitsumfeld. Andere Benutzergruppen werden von der Nutzung des Wupperparks abgehalten.
Die Situation ist untragbar und es besteht dringender Handlungsbedarf.

3. Hochbau und Tiefbau

Parkdeck & Mall

An der Tageslichtöffnung 3 wurden weitere Eindichtungen vorgenommen. Es wird nun beobachtet, ob diese Maßnahmen zu einer dauerhaften Behebung der Undichtigkeiten führt.

Die Gewährleistungsfrist Parkdeck/Mall ist im Dezember 2021 ausgelaufen. Zum Ende der Gewährleitungsfrist wurde die Baustelle wie üblich begangen. Die aufgenommenen Mängel wurden durch die ARGE größtenteils abgearbeitet.
Wegen Rissen in der Bodenbeschichtung im Parkdeck wurde von Seiten der Stadt ein selbständiges Beweisverfahren eingeleitet.

Elisabeth-Schniewind-Straße (im Projekt sog. Zufahrt West)

Die Planung der Zufahrt West wird vorbereitet. Die erforderlichen Abstimmungen mit dem Investor der Bundesbahndirektion zu den Leitungsverlegungen laufen. Die Arbeiten der Stadt, WSW und Clees sind zu koordinieren.

Gehweg Nord

Die Verkleidungsplatten an der Brüstung wurden durch extremen Vandalismus stark beschädigt Der Austausch und die Hinterfütterung der Platten läuft.

Platz Ost

Eine Variantenuntersuchung zum Platz Ost ist beauftragt. Die Umsetzung der Leistungen wird angesichts der Priorität der anderen Projektbausteine als letztes Teilprojekt ausgeführt werden. Die Fertigstellung ist für Sommer / Herbst 2023 geplant.
Es werden E-Ladesäulen für die Taxen eingeplant.

4. Förderung und Finanzierung

Die Informationen zur Förderung und Finanzierung aus dem Sachstandsbericht November 2021 werden fortgeschrieben.

Nun werden die weiteren Schlussverwendungsnachweise (SVN) vorbereitet. Die erforderlichen Unterlagen (Verträge, Rechnungen, etc.) für den SVN des Parkdecks werden z.Z. zusammengestellt.

5. Klageverfahren

Hier zu den wesentlichen Klageverfahren die Sachstände.
Der Gütetermin zur Klage zur Natursteinfassade (ca. 6,4 Mio.€) wurde durch das Gericht in den Oktober 2022 verschoben.Die Replik auf die Klageerwiderung der bauausführenden ARGE wurde im Januar an das Landgericht übersandt.
Die Klageerwiderung über Werklohnforderungen in Höhe von 12,7 Mio. € brutto zuzüglich Zinsforderung ist am

14.10.2021 dem Gericht zugestellt worden. Der größte Anteil (7,3 Mio €) betrifft eine vorgebliche Bauzeitverzögerung.Die ARGE hat zu der Erwiderung Stellung genommen.

Zum Klageverfahren JSWD hat die Kammer einen Beweisbeschluss erlassen. Die Kammer hat dazu angeregt, dass Klägerin und Beklagte bis Mitte Juni 2022 versuchen, sich auf die Person eines Sachverständigen zu einigen. Sofern kein gemeinsam benannter Sachverständiger gefunden werden kann, wird das Gericht selber einen (oder mehrere) benennen.

Aktuell sind im Projekt noch fünf Klageverfahren und ein selbstständiges Beweisverfahren offen. In den Klageverfahren kommt der Stadt in drei Fällen die Rolle der Klägerin und in zwei Fällen die Rolle der Beklagten zu.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Keine wesentlichen Veränderungen.